

## Jammernde Räuber und jauchzende Kinder

Ronja Räubertochter feiert begeisternde Premiere bei den Clingenburg Festspielen

**Mit einem gewaltigen Getöse beginnt die Premierenvorstellung am Donnerstag, 10. Juni, bei den Clingenburg Festspielen in Klingenberg. Es kracht, raucht und donnert, als just zur Geburt von "Ronja Räubertochter" der Blitz in die Mattisburg einschlägt und diese in zwei Hälften teilt. Damit beginnt eine spannende Geschichte um Freundschaft und die Schwierigkeiten, Erwachsenen zu werden.**

Die Geschichte von "Ronja Räubertochter" basiert auf dem gleichnamigen Buch von Astrid Lindgren. "Wir haben das Schauspiel stark verdichtet", so Regisseur Hans Hirschmüller, "und wollen die Räuber durch Maske und Kostüme nicht böse, sondern in einem gewissen Sinn gutmütig und lustig wirken lassen. Man sieht zum Beispiel jam-

mernde Räuber in langen Unterhosen. Die Kinder merken sofort, dass sich hinter den vermeintlich starken Räubern wahre ©'Hosenschisser' verbergen." Die eigentliche Handlung beginnt schnell: Nachdem Lovis (Tanja Arenberg) mit ihrem Gesang und Mattis (Daniel Kersten) mit seinem Gepolter für Ruhe unter den Kindern und Räubern sorgen, wird Ronja (Monika Sobetzko) in jener Gewitternacht geboren. Nach einem Zeitsprung von 12 Jahren geht die Geschichte so richtig los. Rumpelwichte, Graugnommen und Grausedruden haben es auf "das Menschlein" abgesehen. Dazwischen erscheinen immer wieder die schimpfenden, fluchenden Räuber und singen ihre Räuberlieder, bei denen ordentlich "gefurzt und gerülpst" werden darf – zum Vergnügen der kleinen Zuschauer.

Dann kommt Birk auf die Bühne – modern mit roter Punkfrisur, selbstbewusst und keck verkörpert Johannes Schedl sehr überzeugend den Teenager, der dabei ist, sich von seinen Eltern abzunabeln. Auch Ronja emanzipiert sich von ihrem Vater. Anfangs himmelt sie ihn noch an, im Laufe des Stückes begreift sie, dass er als Räuber anderen Menschen etwas wegnimmt, was ihm nicht gehört.

Dieser Konflikt führt dazu, dass die beiden Kinder schließlich ausziehen und in einer Höhle alleine leben wollen. Wie Birk sagt: "Ich kann in der Borkafeste nicht mehr leben, sie verstehen mich dort nicht mehr", so geht es auch Ronja, deren Vater sie verleugnet. In der Höhle erwarten die Kinder neue Abenteuer und Konflikte, seien es niedliche Fabelwesen oder bedrohliche Dru-



*Mit großem Erfolg ist das Kinderstück "Ronja Räubertochter" auf der Clingenburg gestartet.*

den, immer wieder helfen sich Birk und Ronja gegenseitig aus der Patsche...

Beim Schlusslied "Mattisburg und Eisen bricht, aber Undis Liebe nicht" dürfen die Zuschauer nach 70-minütigem Stillsitzen singen, tanzen, trampeln und Beifall klatschen. Begeisterte Kinder gesichter und lauter Jubel von allen Rängen beweisen, dass es den Kindern gefallen hat.

Eintrittskarten für die Clingenburg Festspiele gibt es in der Tourist-

Information der Stadt Klingenberg, Telefon 0 93 72/30 40 und 92 12 59, Fax 0 93 72/1 23 54. Die

Tourist-Information ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Eintrittskarten sind auch unter [www.clingenburg-festspiele.de](http://www.clingenburg-festspiele.de) und bei Ticket Online in den bekannten Vorverkaufsstellen oder unter [www.ticketonline.com](http://www.ticketonline.com) erhältlich. Weitere Infos unter [www.clingenburg-festspiele.de](http://www.clingenburg-festspiele.de)